



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis MA SprInK

Wintersemester 2025/26

– Stand 01.10.2025 –

I. ALLGEMEINE INFORMTIONEN	4
DEKANAT DER FAK. IV	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE	4
II. UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	5
SCHREIBZENTRUM	5
PULS STUDIENSUPPORT	5
III. LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES	6
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK	8
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT	10
COMPUTATIONAL HUMANITIES	10
GERMANISTISCHE LINGUISTIK	10
INTERKULTURELLE GERMANISTIK	13
SOZIOLOGIE.....	16
IV. SPRACHKURSE	19
V. ZUSATZSTUDIEN	22
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE.....	22
V. PROMOTIONSPROGRAMME	25

Liebe Sprinkler*innen!

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur „auf Zuruf“ angelegt. D.h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO an.
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an das Sekretariat und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen. Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang SprInK,
 - Seminar „Titel“ (Dozent/in)
 - für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, die für die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im hier vorliegenden Vorlesungsverzeichnis!

Für die Anrechnung der Sprachkurse müssen Sie nach Bestehen der Prüfung das Prüfungsamt SpLit darüber informieren. Die Leistungen werden vom Prüfungsamt manuell erfasst.

Ich möchte Sie noch einmal ermuntern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9, für das alle Hauptseminare belegt werden können, wählen Sie Veranstaltungen, die Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechen, am besten als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie mich an, ich trage Sie in CO/Cmlife ein).

Das Modul 12.1. Forschungskolloquium belegen Sie bei der Dozentin oder dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen werden. Das besprechen Sie am besten alles in einer Sprechstunde mit der entsprechenden Person.

Für das Praktikum kommen Sie bitte in die Sprechstunde, um das Vorgehen zu besprechen.

Für alle Fragen, die noch auftauchen, wenden Sie sich an mich, Ihre Studiengangsmoderatorin!

Mit herzlichen Grüßen,
Karin Birkner

Follow us on facebook

Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur					
Modul 1	Sprachwiss. Propädeutikum „VHB Repetitorium“	S	5	HA/KL	
	Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung				
Modul 2	2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 3	3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 4	4 Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	HA	Note
	Modulbereich Forschungsmethoden				
Modul 5	5 Überblick über Methoden empirischer Forschung	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung				
	6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
	6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	S/V/Mt	3	KIL	
	6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis	Ü	3	KIL	
	Modulbereich Inhaltsbereiche				
Modul 7	Kultur und Kommunikation				
	7.1 Kultur und Kommunikation	S/Mt	8	HA	Note
	7.2 Kultur und Kommunikation	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion				
	8.1 Kontaktprozesse 1	S/V/Mt	5	HA	Note
	8.2 Kontaktprozesse 2	S/V/Mt	3	KIL	
	8.3 Kontaktprozesse 3	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 9	9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/M	8	HA	Note
	Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale				
Modul 10	10.1 Praktikum	P	10	Bericht	
	10.2 Text/Kommunikation im Beruf	Ü/ Ta- gung	3	KIL	
	Modulbereich Studium Generale				
Modul 11	11 Studium Generale		8		
	Modulbereich Masterprojekt				
Modul 12	12.1 Forschungskolloquium	K	3	Präsen- tation	
	12.2 Abschlussarbeit	MA	27		Note

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANAT DER FAK. IV

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622,
E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Ivo Ritzer, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum: 4.3.25, Telefon: +49 (0)921 55-4694,
ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Raum 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603,
E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

II. UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensupport

Der PULS Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studieverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels

Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung

im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 (0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

III. LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Favarato, Claudia, Dr., Postdoctoral Research Fellow/Forschungstipendiatin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel. 0921-55-3578, E-Mail: claudia.favarato@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Dabo, Arfang, Dr., Lektor für Wolof, Universität, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: arfang.dabo@uni-bayreuth.de

Nyiki, Pumelela Sibahle, MA, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel.: 0921/55-3558, E-Mail: pumelela.nyiki@uni-bayreuth.de

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), Universität, GW I, Zimmer 1.29, Tel.: 0921/55-3579, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin und Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel. 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the winter term, which will take place on Tuesday, 14 October 2025 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

**40116 Field of Specialization 1 / Field A: Linguistics
 Languages and Societies
 S 2 hpw, Thursday 14-16
 AVVA major and minor subject E1 SprInK M2**

Sommer

In this course, the complex interplay between languages and societies in African countries and the diaspora is closer looked at. What are current topics in sociolinguistics with reference to Africa and in African Studies? How is the diversity of African languages and actual language use in different domains interrelated (e.g. in language policies, languages in education, multilingual language use in rural and urban contexts)?

Basic reading: Ebongue, Augustin Emmanuel and Ellen Burns Hurst (eds.) 2017. *Sociolinguistics in African Contexts: Perspectives and Challenges*. Cham, Switzerland: Springer.

40119 Field of Specialization 2 / Field A: Linguistics Nyiki
Language in Communicative Situations
S 2 hpw, Wednesday 10-12
AVVA major and minor subject E2 SprInK 3

This course explores how language functions as a tool for action and interaction in diverse communicative situations. Students will examine how spoken language is used to influence, negotiate, and construct social meaning, shaping cultural identities and social realities. Drawing on Sadock's (1981) *Toward a Linguistic Theory of Speech Acts*, students will gain a theoretical understanding of speech acts – how utterances perform functions such as requesting, promising, or apologizing. These foundations will be extended through the study of African language contexts using Sommer & Vierke's (2011) *Speech Acts and Speech Events in African Languages*, enabling students to analyze real-world communicative events within African sociocultural settings.

40126 Advanced Seminar 3 / Field A: Linguistics Nyiki
Languages in Context
AS 4 hpw, Thursday 12-14
AVVA major subject E6, SprInK M4

This course introduces students to how language generates meaning through context, using foundational concepts in semantics and pragmatics. Based on Jenny Thomas's (2000) *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. Longman, Harlow; Munich [60/ER 940 T458], the course explores how people use language to imply, suggest, persuade, and position themselves socially. Through applications in advertising, politics, gender, power relations, and writing, students will examine how context shapes meaning and how language reflects social structures and ideologies. The course equips students with practical tools for critically analysing language in real-world communication.

40170 Interdisciplinary Seminar Harvey
1. Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 8-10
MA AVVA C7, SprInK M6

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art, and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for their individual Master's projects.

40171 Overview of African Languages Harvey
S 2 hpw, Tuesday 8-10
MA AVVA E1.1; SprInK M8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties, and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics, and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40172 Languages and Societies: Sociolinguistics Sommer
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E1.2; SprInK M7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa on an advanced level. Students will first of all be provided with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, several case studies will be closer looked at. Basic reading: Phipps A. 2022. Decolonizing Languages in Rural Settings: Towards Equatorial Epistemologies. In: Ayres-Bennett W and L Fisher (eds.) *Multilingualism and Identity: Interdisciplinary Perspectives*. Cambridge Education Research. Cambridge University Press, pp. 155-180.

40183 Digital Media
The Digital: Politics and Media
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA E3.6 SprInK 8.1-3

Ndi

This course explores different dimensions of the digital, especially those at the intersection between media and politics. It looks at how media shapes politics and political behaviour in the African continent, especially the political usage of media. Also, it looks at the impact of digital media and technologies on patterns of politics in the African continent. Through case studies, it considers how the media are used for political aims at the formal and informal level, in the public and the semi-'private' sphere.

40177 Thematic Course 2: Language Families
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization, SprInK M8.1-3

Sommer

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields. Basic Reading: Van de Velde, Mark, Bostoen, Koen, Nurse, Derek and Gérard Philippson (eds.) 2022. *The Bantu Languages*. 2nd Edition. Milton Park, Abingdon, Oxfordshire: Routledge.

40178 Current Trends in African Linguistics
S 2 hpw, Wednesday 8-10
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprInK M6.1-2

Harvey

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. If you wish to specialize in one specific academic field of African linguistics, you will get acquainted with current approaches to research questions. You will select and review relevant literature within this particular domain and independently work on a thematic poster or podcast.

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

General Information: Types of Courses:

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar), AS = Advanced Seminar (Hauptseminar), OS = Advanced Seminar II (Oberseminar)

PS LIT AM / AS LIT AM = Seminars in American studies; PS LIT ANG / AS LIT ANG = Seminars in British studies

Please register for all course(s) on cmlife General Courses

Proseminar Linguistics

**Reinhardt-Beiers-
dorfer**

Language, Thought and Meaning: Explorations in Cognitive Linguistics

PS, 2 SWS, Thu 12-14 SprInK M6.2

This seminar introduces students to the central ideas and approaches within the field of cognitive linguistics. We will investigate how language both reflects and shapes human cognition, beginning with core tenets and key figures in the discipline. Topics include prototypes and categories, levels of categorization, figure-ground organization, conceptual metaphors and metonymies, frames, scripts, and constructions. We will also explore conceptual blending and iconicity as key mechanisms of meaning construction. Finally, we will consider the implications of cognitive linguistic insights for foreign language learning and teaching. Our primary coursebook will be Ungerer & Schmid's *An Introduction to Cognitive Linguistics* (Ungerer, Friedrich and Hans-Jörg Schmid. 2006. *An Introduction to Cognitive Linguistics*. 2nd edition. Harlow: Longman.) which is also included on the reading list for the Staatsexamen.

Language Contact**HS, 2 SWS, Mon 12-14 SprInK M8.1-3 (M9)**

This course focuses on some of the major outcomes of the contact of languages, cultures and peoples. The linguistic and social particularities of contact situations and their respective outcomes will constitute the bases for investigation of language contact processes and the theories propounded to explain them. Attention will be on contact processes such as bilingualism & multilingualism, language change, attrition, shift, survival & death, code-mixing & code-switching, substratal influence, and the emergence and evolution of English-based Pidgins and Creoles.

Theoretical Approaches to Language, Variation and Culture (A1)**HS, 2 SWS, Tue 10-12 SprInK M2 (M9)**

This course is intended as an advanced exploration of various theoretical approaches of linguistics. It offers both a hands-on application of theories and a practical engagement with each of these approaches. The theoretical approaches envisaged for discussion include Schools of Linguistics, History of the English Language, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, Pragmatics and Conversation Analysis and First Language Acquisition.

Postcolonial Pragmatics**HS, 2 SWS, Thu 10-12 SprInK M4**

Postcolonial pragmatics describes pragmatic phenomena and linguistic choices in postcolonial discourses traceable to the complex nature of postcolonial communities. Colonial contact and the subsequent hybridism of patterns of lingual and social behaviour are central here. This advanced course will focus on these phenomena and choices and their instantiations in various discourses (spoken, printed, audiovisual, virtual) and across communities. Topics of interest include postcolonial refunctionalisation of speech acts, influences of indigenous notions of decorum, respect, avoidance, floor rights, address forms, etc. on interaction, and the discursive construction of identities and social roles.

Analyzing Pragmatic Variation**HS, 2 SWS, Wed 10-12 SprInK M4 (M9)**

Variational Pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of Variational Pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

Project Work and final Thesis Preparation**Ü, 2 SWS, Thu 14-16 SprInK M 12.1**

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (BA Anglistik/Amerikanistik Projektseminar) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

Research Seminar

Master Seminar

**Modules: MAIAS E1
OS, 2 SWS, Tue 12-14,**

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest.

Advanced Seminar Linguistics II

Bieswanger

**Linguistic Fieldwork. Master Seminar
SprInK M 6.1.2**

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT

Keine Angebote für SprInK

COMPUTATIONAL HUMANITIES

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Schönfeld M, Kästner L

Seminar Critical Data Studies (Big Data, AI, and informed consent)

SprInK 6.1-2

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical AI Studies erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Künstliche Intelligenz (KI), chatGPT, Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,

E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-15.00

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Oberrätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,

E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-16 (nach vorheriger Anmeldung).

Lieberknecht, Agnes, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29 sowie 0.18, Tel. 0921-553619 oder 0921-553638

E-Mail: agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mo 14-15 Uhr

Pauli, Nadine, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern nicht anders angegeben!

Nur für MA-Studierende mit entsprechender Auflage!

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V, 2 SWS, Mo, 12-14 (Beginn 20.10.) LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) GL-1, DiDaZ M4	Birkner, Bachmann-Stein Lieberknecht
--------------	---	---

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=45256>)

und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Leistungsnachweis: Klausur in Teil II (benotet)

Nur für MA-Studierende mit entsprechender Auflage!

40351	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II ES, 2 SWS, Gruppe 1: Di 8-10, Gruppe 2: Di 10-12 LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) GL-1, DiDaZ M4	Bachmann-Stein
--------------	---	-----------------------

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=45257>) und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1 (benotet)

Für die **Modulprüfung** melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung' an.

40357	GL 3 Verfestigungen in der Interaktion: kommunikative Gattungen PS, 2 SWS, Mo 10-12 LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3, BA Ling (KuG) GL-3 SprInK 6.2	Lieberknecht
--------------	---	---------------------

Was haben Bewerbungsgespräche und Speed-Dating-Interaktionen gemeinsam? Welchen kommunikativen Zweck erfüllen sie und wozu braucht man Gattungswissen?

Thomas Luckmann beschreibt *kommunikativen Gattungen* als „Institutionen der Kommunikation“, da sie Sprachbenutzer „von der Bewältigung untergeordneter (kommunikativer) Handlungsprobleme [...] entlasten“. (Luckmann, Thomas (1986): Grundformen der gesellschaftlichen Vermittlung des Wissens: Kommunikative Gattungen. In: Kultur und Gesellschaft. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie / Sonderheft 27. S.191-211)

Das Proseminar „Verfestigungen in der Interaktion: kommunikative Gattungen“ beschäftigt sich mit dem aus der Wissenssoziologie stammenden und in der Interaktionsforschung nach wie vor breit rezipierten Konzept der ‚kommunikativen Gattungen‘. Dazu werden exemplarisch unterschiedliche kommunikative Gattungen betrachtet und das Potenzial der Gattungsanalyse für die Untersuchung verbaler Interaktion ausgelotet.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (benotet)

40870 Projektseminar – Sprachliche Interaktion in Bibel-/Hauskreisen
HS, Mo 14-16 Uhr
MA Sprink M4, M8.1-3 (M9)

Birkner/Weigel

Im Projektseminar befassen wir uns mit Videoaufnahmen von Bibel-/Hauskreisen, die im Rahmen eines laufenden Forschungsprojekts erhoben werden. Dazu erarbeiten wir Grundlagen der empirischen Arbeit mit Videodaten und der Forschung zu Sprache und Religion. Außerdem haben die Teilnehmenden dieses Seminars die Gelegenheit, an dem authentischen Datenmaterial ein eigenes kleines Projekt zu entwickeln und auszuarbeiten, z.B. auch für größere Abschlussarbeiten.

In den ersten einführenden Sitzungen behandeln wir die theoretischen Grundlagen sprachlicher Interaktion und beleuchten im zweiten Abschnitt Phänomene an der Schnittstelle von Sprache und Religion. Im dritten Abschnitt entwickeln wir mit den Teilnehmenden eigene kleine Forschungsfragen, welche anhand des zur Verfügung gestellten Datenmaterials untersucht werden sollen und die zu einer Hausarbeit ausgearbeitet werden können.

Das Seminar richtet sich vornehmlich an all diejenigen, die Einblick in die Arbeit mit empirischen Daten haben möchten und Spaß daran haben, eigene Forschungsfragen aufzustellen und zu untersuchen!

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45421>) und cmlife an.

Leistungsnachweise: 5 LP oder 8 LP (benotet); weitere nach Bedarf

00384 Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V, 2 SWS, Mi 16-18
MA Sprink M5

Birkner

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere nach Bedarf

40375 Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum)
VHB-Online-Kurs
Sprink M1

Birkner

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprinK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true> sowie greifen Sie von dort auf den Elearningkurs zu.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40394 Master- und Forschungskolloquium
OS 2st, je nach Thema: Do 13-16 oder Do 16-18:00
Sprink M 12.1

Birkner

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Melanie Steeger
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Roxana Lisaru

PD Dr. Gerd Ulrich Bauer

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

georgiana-roxana.lisaru@uni-bayreuth.de,
Lehrbeauftragte

gerd.ulrich.bauer@uni-bayreuth.de
Lehrbeauftragter

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

40595

Konzepte der Interkulturellen Germanistik: Überblick
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM A1 / Zusatzstudium MA Sprink 7.2

Schiewer

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werden sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

40550

Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden
S 2st, Mi 14-16
Modul: IGM A2
Sprink M4, M7.1-2

Kistler

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick Lieberknecht
HS 2st, Mi 8-10
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2
MA Sprink 7.1-2 (M9)

Das Seminar führt in die Themenfelder und Fragestellungen einer kulturwissenschaftlich-interkulturellen Linguistik ein, stellt relevante Autoren, Handbücher und Zeitschriften des Fachgebietes vor und setzt sich mit ausgewählten Zugängen zur Erforschung von Sprache und Kultur auseinander. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Konzepte von ‚Sprache‘ und ‚Kultur‘ aus linguistischer Sicht zu erhalten und Methoden kennenzulernen, die die Kulturgebundenheit von Sprache und sprachliche Manifestationen von Kultur erforschen.

40606 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden Lieberknecht
HS 2st, Di 8-10,
Modul: IGM B2 MA Sprink M2 (M9)

Anknüpfend an das Seminar B1 beschäftigt sich das Seminar B2 vertiefend mit ausgewählten Gegenständen und Methoden der Interkulturellen Linguistik und fragt, was eine interkulturelle Linguistik leisten kann. Dafür ist u.a. das Konzept der "Kommunikativen Gattungen" nach Luckmann und das der "Ethnographie der Kommunikation" nach Dell Hymes relevant. Ein weiteres hilfreiches Instrument zur Auseinandersetzung mit sprachlich-kommunikativen Phänomenen ist das "LAC-Raster" von Müller-Jacquier. Diese und weitere Ansätze werden wir mit Blick auf deren Anwendbarkeit diskutieren.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden Kistler
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM C3 MA Sprink 6.1-2 (M9)

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kulturräumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanzen im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturraumbeschreibungen).

40602 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation in Institutionen Kistler
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM E1
MA Sprink 6.1-2 (M9)

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kultur-differente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung May
HS 2st, Do 14-16
Modul: IGM E2 MA Sprink 10.2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kultur-differente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.).

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch May
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM F1 MA Sprink 10.22

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40557 Forschungshauptseminar May
HS 2st, Mi 18-20
Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12 MA Sprink 12.1

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Bachelor- bzw. Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Bachelor-/Masterarbeit.

40563 Forschungshauptseminar Lieberknecht
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben werden)
Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12 MA Sprink 12.1

Das Forschungshauptseminar dient der konzeptionellen Vorbereitung der Bachelor- bzw. Masterarbeit. Mithilfe fachspezifischer Methoden sollen aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellungen erarbeitet werden. Um diesen Prozess der Themenfindung und -eingrenzung, Methodenwahl, Literaturrecherche usw. zu strukturieren, präsentiert jede(r) Kursteilnehmer(in) seinen/ihren Forschungsentwurf und stellt sich den Anmerkungen der Kommilitonen und der Dozentin. Am Ende des Semesters ist ein Exposé einzureichen.

Das Seminar findet in Blöcken an Freitag-Vormittagen statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze (1-2 DIN A4-Seiten) VOR Beginn der Vorlesungszeit an agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de.

40588 Forschungshauptseminar Kistler
HS, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12 MA Sprink 12.1

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation eines Entwurfs, den die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit.

40008 Kulturforschung des Essens: fachliche und interdisziplinäre Perspektiven Bauer
S 2st, 24.10., 07.11., 21.11., 05.12.25
Modul: IGM G SprInK 7.1

Essen, Trinken und Ernährung gehören zu den anthropologischen Grundlagen menschlicher Gesellschaften. Nicht zufällig zählen in der „entgrenzten“ (globalen) digitalen Welt solche thematischen Kanäle zu den erfolgreichsten Angeboten in Sozialen Medien wie Instagram und YouTube, die sich auf die Zubereitung von Speisen, das Kochen und auf Diäten und Ernährung spezialisiert haben. Praxen des Essens und Trinkens durchdringen sowohl unsere Alltagskultur als auch die Festkultur. In kulturellen Kontaktsituationen birgt das gemeinsame Konsumieren ein Potenzial für Fremdheitserfahrungen, aber auch zur Verständigung, insofern es etwa Anlass gibt zu Reflexionen über Traditionen, Nahrungstabus, Lust und Ekel. Essen und Trinken, Ernährung und Genuss sind allgegenwärtig in Literatur, Malerei, Film und Theater. Das Seminar führt ein in diesen, vor dreißig Jahren in Bayreuth gegründeten Forschungsbereich Interkultureller Germanistik. Unter Rückgriff auf historische, aber vor allem auch auf rezente Fallbeispiele werden Perspektiven einer interdisziplinären „Kulturforschung des Essens“ aufgezeigt.

00763 Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! About Ecofeminism Köstner
(Seminar)
S 2st, Di. 14:00-16:00, Beginn 21.10.2025

MA Literatur und Medien M4/Mc1, Studium Generale, Zusatzstudium
Intersektionalitätsstudien und Diversitykompetenz. Offen für alle Studiengänge
SprInK M11 (Studium Generale)

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungs-

frage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt, wobei in diesem Semester ausgewählte Texte zum Thema Ecofeminism im Fokus stehen.

Dieses Seminar ist Teil des BMFTR-finanzierten Projekts „GO Forschung“ und offen für Studierende aller Studiengänge.

Anmeldung: via Campus Online oder Elena.Koestner@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl wird in E-Learning zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Sitzungsvorbereitung.

Leistungsnachweis: ECTS 5

SOZIOLOGIE

56151 Seminar: Datenanalyse mit SPSS

Kögel

2 SWS Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: C, Spez. Soz. I-III; KF: C (qual.); KuG, KF (ausl): SozMet II, InAS: C3 [SprInK 6.2](#)

Kurs mit praktischen Übungen an PC-Einzelplätzen und vereinzelt Hausaufgaben. Das Seminar kann keine Statistik-Einführung ersetzen, ist aber so konzipiert, dass man auch ohne einschlägige Vorkenntnisse produktiv teilnehmen kann. Es ist dann aber eigenständiges Nacharbeiten erforderlich. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die TN eine Umfrage auswerten können, einfache Analysen mit vorhandenen Datensätzen (z. B. ALLBUS) durchführen und sich fortgeschrittene Verfahren selbst aneignen können.

Am Beispiel der Auswertung einer fragebogengestützten Umfrage werden die Grundlagen der Datenauswertung mit SPSS erarbeitet:

1. Datensatzerstellung: Datenimport aus Tabellenkalkulationssoftware (Excel, LO calc), manuelle Eingabe von Papierfragebögen, Datenbereinigung und Datenaufbereitung.
2. Basics der Auswertung: Deskriptive Statistik, Kreuztabellen, Korrelation, lineare Regression, Kreuztabellen, ANOVA, parametrische und nichtparametrische Tests
3. Workflow: Arbeiten mit der SPSS-Syntax, Ergebnisexport, Anschluss an Office-Software wie LibreOffice oder MS Office, die freie Alternative PSPP

Literatur begleitend zum Seminar:

Bühl, Achim (2018, 16. Aufl.): SPSS; München: Pearson

Häder, Michael (2019, 4. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS

Steiner/Benesch (2021, 6. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung; Wien: Facultas (oder 5. Auflage 2018)

Wenn Ihre Statistikgrundkenntnisse Lücken haben, zum Selbststudium:

Diaz-Bone, Rainer (2023, 6. Aufl. oder älter): Statistik für Soziologen; Konstanz: UVK

56403 Vorlesung: Grundlagen der Wissenssoziologie

Schnettler

2 SWS Zeit: Mo 12 – 14

Modulzuordnung: KuG & KF: B; InAS: E2a [SprInK 6.2](#)

Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den ersten Semestern und zielt auf eine Klärung der Grundlegung einer Soziologie in kultur- und wissenssoziologischer Perspektive. Dazu werden die systematischen Probleme eines Theorieansatzes diskutiert, der als ‚Interpretatives Paradigma‘ bezeichnet wird.

Literatur:

Keller, Reiner 2012: Das Interpretative Paradigma. Eine Einführung, Wiesbaden: VS.

Knoblauch, Hubert 2014: Wissenssoziologie, Konstanz: UVK/UTB (3. Aufl.).

Bv

56407 Seminar: Sociologia Visual /Visuelle Soziologie

Schnettler

2 SWS Zeit: Mo 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.): SozTheo, SozM; KF (ausl.): C, D [SprInK 6.1-2](#)

[Beschreibung folgt noch]

56419 Seminar: Religionssoziologie

Schnettler

Lehrveranstaltungsnummer 56419

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.): C, SozTheo, SozM; KF (ausl.): C, D

[Beschreibung folgt noch]

56137 Seminar: Politik, Öffentlichkeit, Medien – Lektüreseminar

Ziege

2 SWS Zeit: Mi 16 – 18

Modulzuordnung: KuG, KF: A, Spez. Soz. I-III; KuG (ausl.): SozTheo, SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozTheo, SozKlas [SprInK M4](#)

Moderne Politik findet im Spannungsverhältnis zwischen dem Staat als Institutionen-Komplex der autoritativen Entscheidungen (in der Legislative, der öffentlichen Verwaltung und den Gerichten) und der Öffentlichkeit als Freiraum der Kommunikation statt. Die Frage ist aber seit langem, ob dieser Raum wirklich frei oder noch frei ist. Die digitalisierte Massengesellschaft hat Öffentlichkeit grundlegend verändert. Heute, in der digitalen Gesellschaft, ist diese Frage somit brennender denn je. Öffentliche Kommunikation hat sich zusehends ins Netz verlagert und besteht immer öfter in Beiträgen, die den Status des „Viralen“ erstreben und durch radikalisierte Dynamiken bestimmt werden statt durch offene vernunftgeleitete Diskussion. Verschwindet damit die kritische Funktion von Publizität? Haben sich im aktuellen Prozess eines „neuen Strukturwandels der Öffentlichkeit“ die ‚schlechten‘ Seiten der Öffentlichkeit in einer Eigendynamik verselbstständigt? Oder sind Transparenz und Pluralisierung der digitalen Kommunikation ein Ausgleich für solche destruktiven Eigendynamiken, die sogar neue Formen freier Öffentlichkeit(en) ermöglichen? Welche Rolle spielen Algorithmen, Bots oder KI? In diesem Seminar werden in Absprache mit den Teilnehmern zentrale Texte gelesen, unter anderem von John Dewey, Walter Lippmann, Jürgen Habermas, Christoph Türcke, Michael Betancourt oder Armin Nassehi.

Es handelt sich um ein Lektüreseminar für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten im BA ab dem 6. Semester und in Masterstudiengängen, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten, Linguisten, Medienwissenschaftler und andere. Der erfolgreiche Besuch aller Pflichtveranstaltungen in den jeweiligen Bachelorstudiengängen ist Voraussetzung.

Literatur:

Christoph Türcke, Digitale Gefolgschaft, München 2019

57216 Seminar: Prozess und Figuration: Die Soziologie Norbert Elias' – Lektüreseminar

Schindler

2 SWS Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: A, Spez Soz. I-III; KF: A; KuG & KF (ausl): SozKlas, SozM [SprInK M2](#)

Anders als viele andere soziologische und sozialwissenschaftliche Klassiker, ist Norbert Elias' Werk insbesondere durch die Analyse langfristiger Entwicklungen geprägt. Aus seinem vielfältigen und facettenreichen Werk werden wir in diesem Seminar sowohl theoretische Annahmen als auch empirische Studien diskutieren. Es geht also um sein Hauptwerk zur Entwicklung moderner Gesellschaft, aber auch um zentrale Konzepte wie Figurationen, Machtbalancen, Beziehungsgeflechte oder Etablierte-Außenseiter-Beziehungen. Ziel des Seminares ist, Sie mit dem analytischen Rahmen von Elias' Ansatz vertraut zu machen und die Anwendung auf aktuelle soziale Phänomene zu diskutieren.

Literatur:

Ebner, Johannes, 2024: Pronomengebrauch und Konfliktdynamik. Exemplarische Analyse einer Gewalteskalation. Zeitschrift für Soziologie 53(2): 201-222.

Elias, Norbert, [1939] 1987: Die Gesellschaft der Individuen. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Elias, Norbert, 1970. Was ist Soziologie? München: Juventa.

Elias, Norbert, 1990: Etablierte und Außenseiter. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Elias, Norbert, 1997: Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchung. (2 Bände) Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Treibel, Anette, 2008: Die Soziologie von Norbert Elias. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

57204 Seminar: Beobachtung, Interviews, Diskursanalyse

Schindler

2 SWS Zeit: Di 12 – 14 Modulzuordnung: KuG: C, Spez. Soz. I-III; KF: C; KF (ausl.): C, D; InAS: C4; KuG (ausl.): C SozMet II, SozM [SprInK 6.1-2](#)

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

Literatur:

Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris, 2013: Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.

Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11(2), S. 353-365.

Strübing, Jörg, et al., 2018: Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. Zeitschrift für Soziologie 47: 83–100.

IV. SPRACHKURSE

Ziehen Sie auch die Sprachkurse des Sprachenzentrums in Betracht!

SprInK M11

ARABISTIK

SprInK M11

SAA41	<u>Intensiv Arabisch 1 (Hocharabisch)</u> Übung, 8 SWS, Mo 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben; Di 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben; Mi 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben; Do 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben Anmeldung im Sprachenzentrum Module BA KuG: Arabisch Intensiv 1 KF AISK: ARAB_A1	NN
SAA43	<u>Intensiv Arabisch 3 (Hocharabisch)</u> Übung, 5 SWS, Mo 16-17, Raum: wird noch bekannt gegeben; Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben; Mi 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben Anmeldung im Sprachenzentrum Module BA KuG: Arabisch Intensiv 3	NN
SAA71	<u>D 1 Gesprochenes Arabisch I</u> Übung, 4 SWS, Di 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben; Do 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben Anmeldung im Sprachenzentrum Module BA KuG: Arabischer Dialekt 1 KF AISK: ARAB_B1: Dialekt 1	NN

Please register within CAMPUSonline.

SprInK M11

**SAB01 Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Dombrowsky-
E 4 hpw, Monday 14-16; Tuesday 12-14 Hahn
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5**

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Guinea, Ivory Coast and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis for getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

<https://www.sz.uni-bayreuth.de/de/sprachen-und-kurse/kursangebot-im-Semster/Bambara/index.html>

and:

<http://kdombrowsky.de>

**Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course Dombrowsky-
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement Hahn
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6**

**SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in application Dombrowsky-
mūsow. Women Hahn
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Monday 12-13
BA AVVA major subject C7; SprInK M11**

án bēna kúma mūsow ká dīnēlatigē lāhalayaw kàn Manden dūgu lá Fàrafinna tilebin fè. sūngurunw, mùso fūrulenw, dēnbaw àni mūsokɔɔɔbaw ká dīnēlatigē lāhalayaw bē cogo dī? án b'à file à bē cogo dī ní sinamuso b'í fè. mùso mīnnu fūru sàra, án bē òlu ká gēleyaw lāje: ù bē ù dīnēlatigē dīlan kókura cogo dī? án b'à nīninka fāna k'à dón mūsow ká kàlan àni bálíkukalan bē lāhalaya jūmēn ná Manden.

We will talk about the living conditions of women in West African countries where Manding languages are spoken, i.e. the living conditions of young girls, married women, mothers, and elderly women. We will consider what it means to have a co-wife, and how women cope with their new situation when they have divorced. Women's education – including adult literacy – and their health will be other topics addressed in the course.

**SAS01-1 Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Monday 10-12, Wednesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5**

**SAS01-2 Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5**

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara. In 2021 it has become the first African language to be honoured by UNESCO with a dedicated language day. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students

may only enrol in one).

SAS02 **Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **NN**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAS05 **Swahili Aufbaukurs / Language in application** **Talento**
Dunia za Waswahili
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Wednesday 12-13
BA AVVA major subject C7; SprlnK M11

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili life style, history, popular culture, among others). Prerequisite: Completion of Swahili G4.

SAW01 **Wolof 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Dabo**
E 4 hpw, Thursday 8-10, Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania. It is an Atlantic language, and hence, belongs to the Niger-Congo phylum. This basic course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used.

SAW02 **Wolof 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Dabo**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

Continuation of the lessons of Wolof 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).

SAW05 **Wolof Aufbaukurs / Language in application** **Dabo**
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Friday 9-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

This advanced course will enable students to apply their knowledge of Wolof grammar and communication. We will use a variety of media such as songs, texts, short films, stories, etc. This will also be an opportunity to try and translate technical and literary texts from Wolof into English or from English into Wolof. Application exercises will also include correcting extracts of speech from social media. The various facets of the Wolof language and culture will therefore be explored through different written and oral sources. At the end of this course, students should be able to understand Wolof whatever the medium of communication (written or oral).

08709 **isiXhosa** **Sommer, Nyiki**
Online Sprachkurs (Grundkurs 1)
Online Language Course (G1 Initial, during winter term)
G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu/Sintu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides initial (G 1) and basic (G 2) isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The first course (G 1) starts in the winter term only. The second course (G 2) is offered twice (see below). Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 1: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G1 Basic, Units 1-10; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

08710 isiXhosa Sommer, Nyiki
Online Sprachkurs (Grundkurs 2)
Online Language Course (G2 Basic, block course, winter term)
G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

The second course (G 2) is offered twice, one during the break (starting in February, i.e. during the winter term) and another (identical) one during the summer term (starting in April for the summer term).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

V. ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy

Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis

Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen

Theaterdidaktik

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (s.u)

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 10-12 Uhr, 2 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive	Montag 16-18 Uhr, 2 SWS Herrmann
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS + 2 Präsenztreffen Hildebrand
Anrechenbar für Modul 5	40545 Bildungssprache trifft KI: Unterricht sprachsensibel gestalten	Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Herrmann
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Montag, 18-20 Uhr, 2 SWS Herrmann

40535	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, montags 10-12 Uhr; Beginn: 13.10.2025 DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM	Hildebrand
--------------	--	-------------------

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536	Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive Seminar, 2 SWS DiDaZ Modul 2 Mo., 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 13.10.2025	Herrmann
--------------	--	-----------------

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden u.a. verschiedene Identitätstheorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V, 2 SWS, Mo, 12-14, LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4	Birkner, Bachmann-Stein Dix, Groß
--------------	--	--

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4
Bachmann-Stein

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 5
Online-Vorbesprechung via Teams: Montag, 13.10.2025, 13:30-14:00
Uhr
Montag, 12.01.2026, 8-10 Uhr in Präsenz
Montag, 02.02.2026, 8-10 Uhr in Präsenz
Hildebrand

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40545 Bildungssprache trifft KI: Unterricht sprachsensibel gestalten
Seminar, 2 SWS
Anrechenbar für das DiDaZ Modul 5
montags, 14-16 Uhr, Beginn: 13.10.25
Herrmann

Inhalt: Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine (bildungs-)sprachförderliche Unterrichtsgestaltung mit digitalen Werkzeugen. Im Mittelpunkt steht der reflektierte Einsatz von KI, etwa zur Erstellung sprachsensibler Materialien oder zur Analyse bildungssprachlicher Anforderungen im Fach. Die Studierenden entwickeln eigene Unterrichtsvorhaben, erproben KI-gestützte Lösungen (im schulischen Kontext) und reflektieren deren Potenziale und Grenzen. Das Seminar fokussiert die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 9
montags, 18-20 Uhr, Beginn: 13.10.25
Herrmann

Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbes. Daraus werden potenzielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum, Blockkurs Hildebrand
Seminar, 1 SWS
DiDaZ Modul 10
Termine: 16.01.26, 8-12 Uhr; 23.01.26, 8-12 Uhr; 30.01.26 8-12 Uhr

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

V. PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften

Intersektionalitätsstudien

Kommunikative Konstruktion von Wissen

Medienkultur und Medienwirtschaft

Musik und Performance